

Dialog von Politik und Wirtschaft

KLAGENFURT. Sozial-Dienstleister Autark, WK und IV Kärnten, Essl-Foundation, LH Peter Kaiser, LH-Stv. Beate Prettner und LR Ulrich Zafoschnig laden zum „Zero Project Unternehmensdialog“ zum Thema „Employer Brandings“. Diskutiert werden Fragen wie: Wie stark ist Ihre Arbeitgebermarke? Welche Werte sind für Ihr Personalrecruiting wichtig? Wie positionieren Sie sich als attraktiver Arbeitgeber für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen?

„Leider wird die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung noch immer vermehrt als Sozialprojekt und zu wenig als wirtschaftliches Anliegen verstanden. Dies ist einer der Gründe, warum Kommerzialrat Martin Essl im Vorjahr die Zero-Project-Unternehmensdialoge ins Leben gerufen hat“, berichtet Organisator Bernhard Wappis (Autark). Zielgruppe sind Unternehmer sowie Entscheider in Unternehmen. „Besonders bei der Rekrutierung von Fachkräften und Lehrlingen – vor allem auch von Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen – ist eine authentische Arbeitgebermarke unverzichtbar“, ergänzt Wappis. Durch die Beteiligung von Politik und Wirtschaft werde mit dieser Veranstaltung ein Zeichen gesetzt, dass es ein Thema für die Wirtschaft und ein Gewinn für alle Beteiligten sei, Menschen mit Behinderung anzustellen.

Unternehmensdialog: 24. 9., 16 bis 18 Uhr, Spiegelsaal der Landesregierung. Voranmeldung: unternehmensdialog@autark.co.at oder 0463/597263.



Dialog: Wie stark ist meine Arbeitgebermarke?

Grandur Film

Als Tagesgericht gab es eine Bankenfusion

Beim Sommertreff kochten 180 Unternehmer gemeinsam und erfuhren von der Raiffeisen-Fusion.

GRAFENSTEIN (pemk). Zu viele Köche verderben den Brei. Dass dieses Sprichwort nicht immer Gültigkeit haben muss, zeigte der Sommertreff der Raiffeisen-Landesbank Kärnten: 180 Unternehmer legten am Gutschof Thon die Schürzen an, um unter Anleitung der Haubenköche Hannes Tschemernjak und Andrea Großmann ein Eierschwammerl-Rahmgulasch zuzubereiten.

Die Gäste gemeinsam kochen zu lassen, war kein Zufall. Ehe sie die Kochlöffel schwengen, verkündete Peter Gauper



Raiffeisen Landesbank: Vorstand Peter Gauper (Mitte) und seine Kollegen kochten mit Spitzenköchen und ihren Besuchern auf

die Fusion der Raiffeisen-Bezirksbank Klagenfurt mit der Landesbank: „Die Fusion der beiden Banken mit 36.000 Kunden schließen wir mit 15.

Oktober ab.“ Darüber freuten sich seine Vorstandskollegen Gert Spanz und Georg Messner sowie Aufsichtsratsvorsitzender Robert Lutschoung.

Paten für ihren neuen Weg

Die Sieger des Bank-Austria-Sozialpreises in Kärnten stehen fest.

KÄRNTEN. Zum neunten Mal prämiert die UniCredit-Bank Austria das soziale Engagement und stellt 81.000 Euro an Förderung (9.000 Euro pro Bundesland) für heimische Sozialprojekte zur Verfügung. Via Online-Voting wurde in Kärnten das Sozialprojekt „Pate für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ zum Landessieger gewählt, dotiert mit 6.000 Euro; auf Platz zwei gereiht das Projekt „Wie geht es Dir?“ (2.000 Euro), auf Platz drei „Selbstbewusstsein – Ja bitte – sehr gerne!“ (1.000 Euro).

Das Paten-Projekt ist eine Initiative der Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes mit dem Ziel, Paten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu finden, die in Kärnten auf eine Entscheidung im Asylverfahren warten. Diese Bezugspersonen begleiten die Jugendlichen auf ihrem neuen Weg.



Bank-Austria-Sozialpreis: Paten begleiten unbegleitete minderjährige Flüchtlinge auf ihrem neuen Weg

UniCredit Bank Austria

Soziales Engagement

Eine regional besetzte Jury traf im Juni eine Vorauswahl und schickte drei Projekte ins Online-Voting. Mittels Online-Abstimmung wurde das Siegerprojekt ermittelt. Bruno Waldl, Landesdirektor der Bank Austria: „Es gibt eine Vielzahl an gemeinnützigen Projekten, Ver-

einen und Initiativen, die zu einem positiven gesellschaftlichen Klima einen wichtigen Beitrag leisten. Wir möchten diesen Einsatz wertschätzen und finanziell unterstützen.“ Der Preis wird am 29. Jänner 2019 im Casineum in Velden verliehen. Alle Infos im Internet: sozialpreis.bankaustria.at.